

**„Was brauche ich zum glücklich sein?“
Eine Unterrichtseinheit basierend auf Präkonzepten zum Thema Glück.**

Schulfach: Werte und Normen

Schulstufe: 8.-10.

Name der Autorin: Gesa Bossen

Name des Instituts: Institut für Philosophie

Name der Arbeitsgruppe: Didaktik der Philosophie

Dieses OER ist im Rahmen des Projekts OLE+
unter der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 4.0



an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg entstanden.

Ort, Datum

Oldenburg, 23.11.2023

Einordnung der Stunde in die Unterrichtseinheit

Stundenthema	Didaktisch-methodischer Schwerpunkt	Zeitrahmen
„Was brauche ich zum glücklich sein?“ <i>Hinführung + Problemstellung + intuitive Problemlösung</i>	Erfassung von Präkonzepten der SuS zum Thema Glück mit Hilfe von Zeichnungen.	Einzelstunde
Die Bedürfnispyramide <i>Kontrollierte Problemlösung + Sicherung + Transfer</i>	Erweiterung der Präkonzepte durch die Erarbeitung der Bedürfnispyramide nach Maslow mittels eines Textpuzzles.	Doppelstunde
Mögliche Anknüpfung an Auseinandersetzung mit weiteren philosophischen Glücksbegriffen		

Stundenverlaufsplan

Phase	Inhalt	Didaktische Begründung	Sozialform	Medien
Hinführung	<p>SuS durch kurze Einstimmung zur PL hinführen:</p> <p>L erzählt von eigenen Gedanken zu der Frage „Was brauche ich zum glücklich sein? Gibt es da Unterschiede zu anderen Menschen?“</p> <p>Alternativ: Einstieg über Erich Kästner Zitat</p> <p>→ Frage an die SuS: „Was brauchst du zum glücklich sein?“</p>	<p>Transparenz für die Unterrichtsthematik aufbauen/ transparenter Einstieg.</p>	Plenum, frontal	Ggf. Folie mit Zitat von Erich Kästner (siehe Unterrichtsentwurf)
Problemstellung	<p>Was brauche ich zum glücklich sein?</p>			Arbeitsblatt (AB 1)

Intuitive Problemlösung	Die SuS zeichnen/ malen ihre Vorstellungen vom glücklich sein.	Erfassung von Präkonzepten der SuS durch Visualisierung.	Einzelarbeit (Die Präkonzepte sollen unbeeinflusst festgehalten werden)	AB 1, Mal-Utensilien
Zwischensicherung	Jede Person stellt kurz ihre Zeichnung vor, dann werden gemeinsam Oberbegriffe gesucht. Differenzierung: Zur Übersichtlichkeit können die einzelnen Zeichnungen ausgeschnitten werden und unter die Oberbegriffe gelegt werden.	Die Präkonzepte (Zeichnungen) werden unter Oberbegriffen zusammengefasst, geordnet und in Relation gesetzt (Clustern). SuS erkennen so, dass es Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihren Präkonzepten gibt.	Plenum, Gruppengespräch (Möglichkeit für Diskussionen und Austausch, die eigenen Präkonzepte können durch die der anderen SuS erweitert, beurteilt und eingeordnet werden.	AB 1, Papier, Mal-Utensilien
Kontrollierte Problemlösung	L leitet zur Bedürfnispyramide über: - L teilt Klasse in Gruppen auf	Produktionsorientiertes Verfahren zum Umgang mit Texten: SuS müssen die Textpuzzleteile	GA	AB 2a und AB 2b

	<p>- SuS bekommen Textpuzzle ausgeteilt. Aufgabe: Puzzleteile ordnen und beschriften</p>	<p>eigenständig in die richtige Reihenfolge bringen, dadurch den Text aufmerksam lesen und deuten.</p>		
<p>Sicherung</p>	<p>Die Ergebnisse der Gruppen werden im Plenum besprochen und in die Pyramide einsortiert (Tafelbild)</p> <p>Rückbezug auf die Präkonzepte: SuS sollen die in der Zwischensicherung festgelegten Oberbegriffe den Stufen zuordnen</p>	<p>Visualisierung der Ergebnisse und des geordneten Textes</p> <p>→ Verdeutlichung des Stufensystems der Bedürfnispyramide</p> <p>Wichtig: Wertschätzung und Relevanz der Präkonzepte, SuS können ihre Präkonzepte in dieser Phase reflektieren und erweitern</p>	<p>Plenum, Gruppengespräch</p>	<p>Tafel</p>

<p>Transfer</p>	<p>Traumreise (AB 3): L liest die Traumreise vor. SuS hören zu, machen sich Notizen und Gedanken und formulieren zum Schluss ein Urteil zur Frage „Bist du glücklich?“ SuS tauschen sich in PA aus und bereiten sich für das Endgespräch im Plenum vor. Falls die Zeit knapp ist, werden die Schritte übersprungen und direkt zu dem Endgespräch eingeleitet.</p>	<p>Think-Pair-Share um die Eindrücke der Stunde zu sammeln, zu sichern und anzuwenden: SuS können ohne Input von außen ein Urteil formulieren und anschließend teilen, vergleichen und einordnen. Das Endgespräch sichert die Gedanken und L kann überprüfen, inwieweit das Stundenziel erreicht wurde.</p>	<p>Einzelarbeit, Partner*inenarbeit, Plenum Alternativ: direkt Plenum</p>	<p>AB 3: Tarumreise (nur für L)</p>
------------------------	---	--	--	--